

Bebauungsplan Nr. 10

für die Grundstücke beiderseits der Johann-Schmidt-Straße,
 Bienenschauer und Erikastraße in Delmenhorst.
 Maßstab 1:1000

- Legende**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes. Entgegenstehende oder gleichlaufende beschlossene Pläne im Bereich dieses Bebauungsplanes treten mit der Bekanntmachung nach § 12 Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 außer Kraft.
 - I. Bauland**
 - a) Art der baulichen Nutzung
 - WA Allgemeines Wohngebiet
 - GE Gewerbegebiet
 - Nicht überbaubare Grundstücksfläche, Nebenanlagen unter Erdgleiche zulässig.
 - b) Maß der baulichen Nutzung

1,2	Höchste Anzahl der Vollgeschosse	
	Grund- und Geschößflächenzahl nach § 17 der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962.	
	Grundflächenzahl	Geschößflächenzahl
	WA GE	WA GE
1-geschossig	0,4 0,8	0,4 0,8
2-geschossig	0,4 0,8	0,7 1,2

Bei Unterschreitung der zulässigen Vollgeschosse gelten die entsprechenden Tabellenwerte
 - c) Bauweise
 - o offene Bauweise
 - g geschlossene Bauweise
 - d) Überbaubare Grundstücksflächen
 - Baulinie
 - Geschößgrenze
 - Baugrenze
 - II. Nichtbauland**
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Eisenbahn (Nebenbahn)
 - Öffentliche Grünfläche
 - III. Ausbauhinweise**
 - Fahrbahn- und Fußwegbegrenzungslinie
 - Straßengrün

Aufstellung nach § 2(1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) vom Rat der Stadt Delmenhorst am 4.1.1963 beschlossen.

Der Oberstadtdirektor:
 Siegel gez. Dr. Rathje

Als Planunterlage diene eine vom Katasteramt Delmenhorst hergestellte Flurkarte im Maßstab 1:1000.

Bodenordnende Maßnahmen erfordern im Einzelfall eine katasteramtliche Vermessung.

Delmenhorst, den 2. März 1965

Stadtplanungsamt
 Siegel *Marsch*
 Stadtbauoberinspektor

Bearbeitet:
 Delmenhorst, den 25. September 1963
 Stadtbaumamt Stadtplanungsamt
 F. d. Entwurf

gez. Tamsen
 Stadtbaurat

Marsch
 Stadtbauoberinspektor

Öffentliche Auslegung vom 4. März 1965 bis 3. April 1965 nach § 2(6) des Bundesbaugesetzes.

Der Oberstadtdirektor:
 Siegel gez. Dr. Rathje

Beschlossen als Satzung vom Rat der Stadt Delmenhorst nach §§ 6 und 40 der niedersächsischen Gemeindeordnung in der zur Zeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 10 des Bundesbaugesetzes und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429).

Delmenhorst, am 29. Juni 1965
 Oberstadtdirektor Oberbürgermeister

Siegel gez. Dr. Rathje gez. von der Heyde

Genehmigungsvermerk nach § 11 Bundesbaugesetz:

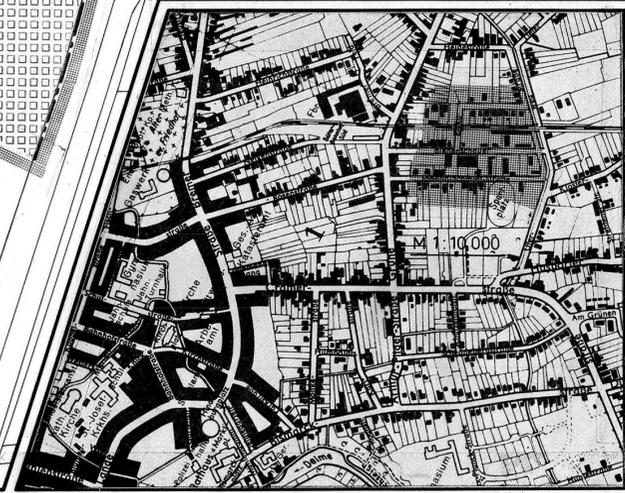
Genehmigt
 NACH § 11 DES BUNDESBAUGESETZES
 V. 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) GEMÄSS
 VERFÜGUNG VOM 23. AUGUST 1965
 Der Präsident des Nieders.
 Verw. Bezirks Oldenburg
 OLDENBURG, DEN 23. AUGUST 1965
 IM AUFTRAGE:

Siegel gez. Dr.-Ing Herde

Öffentlich ausgelegt und am 1. Sept. 1965 bekanntgemacht nach § 12 des Bundesbaugesetzes. Die Satzung wird mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Delmenhorst, den 1. Sept. 1965

Der Oberstadtdirektor:
 Siegel gez. Dr. Rathje



ca. 8.02 ha.

Delmenhorst, Flur 34, 35, 37 und 1 Blatt 2